



get together (zusammenkommen) Drei Wochen ist keine lange Zeit und trotzdem wollen wir als Gruppe zusammenwachsen. Auch wenn Ihr schon länger als Gruppe gemeinsam unterwegs seid, tut es gut, erst einmal „aufzutauen“ und mit der Themenreihe und den Erwartungen der anderen vertraut zu werden. Wir reflektieren die „Schritte“, die wir die letzte Woche versucht haben. Mit Blick auf die Predigt vom Sonntag nehmen wir uns Zeit für einen Austausch und konkrete Fragen führen uns in das Thema ein. Wir hören aufeinander und starten mit einem Gebet. *[25min]*



get more (mehr bekommen) Wir nehmen das Thema in den Blick und vertiefen die Predigt vom Sonntag in einer Bibelarbeit/Input. Eine Person aus der Gruppe sollte sich vorbereiten. *[25min]*



get on (weitermachen) Jüngerschaft passiert „jeden Tag“. Wie kann die Woche aussehen? Welche Aufgaben nimmt jeder persönlich mit? Hier muss es konkret werden. Jeder soll sich überlegen, was er in der Woche umsetzen will. *[10min]*



get ready (bereit machen) Gebetszeit *[10min]*

HINWEISE & IDEEN

Im Folgenden findest du kurz und überblicksartig Hinweise für das Setting eurer Kleingruppe. Wenn du Leiter der Abende bist, findest du vielleicht hilfreiche Tipps. Als TeilnehmerIn kannst du sie gerne überspringen.

Wenn ihr schon länger als Gruppe unterwegs seid, fühlt euch frei den Ablauf und die Rahmenbedingungen für euch anzupassen. Auch Inhalte der einzelnen Einheiten könnt ihr so abändern, wie es für eure Gruppe stimmig ist.

Rahmen: Jeder sollte seine Bibel und am besten ein/sein Notizbuch dabeihaben. Jüngerschaft geht nur über Verbindlichkeit. Die Länge der Abende sollte auf 2 Stunden beschränkt sein. Das Material sieht 90 Minuten vor.

Inhalte: Das Kleingruppenmaterial wird individuell vom Prediger des jeweiligen Sonntags zusammen vorbereitet und dann online auf der Homepage unter der Rubrik „Predigten“ als Download bereitgestellt. Die Predigt ist also „Voraussetzung“ und sollte möglichst im Livestream oder per Podcast nachgehört werden.

Beachtenswert: Achtet auf Vertraulichkeit und Wertschätzung in euren Treffen. Jüngerschaft braucht Ehrlichkeit. Damit sich jeder sicher fühlen kann, bleibt alles, was bei Treffen gesprochen wird, vertraulich. Wir hören zu und verzichten auf Kommentare und Ratschläge – wenn nicht bewusst dafür gerade der Raum ist. Und denkt daran – in der Kürze liegt die Würze.

Feedback: Wir sind dankbar, wenn ihr uns als Kleingruppe Feedback zum Material gebt. Das könnt ihr unter folgendem Link für jedes Material einzeln tun: <https://forms.office.com/e/CXetMAqByS> oder den folgenden QR-Code einscannen.



Kurzer Überblick des Predigtinhaltes

Thema: Glauben wozu – weil er Sinn gibt

- ◆ **Zwei Bedeutungen von „Sinn“**
 1. **Ziel/Zweck** → Wozu das Ganze?
 2. **Bedeutung/Wert** → Was bewirke ich?
 - ◆ **Menschliche Versuche, Sinn zu definieren**
 - Menschen geben sich selbst einen Sinn (z. B. Karriere, Familie, Engagement).
 - Problem: Diese Ziele sind abhängig von Umständen (Gesundheit, Erfolg, Beziehungen).
 - Sie sind **vergänglich** und **nicht tragfähig** in Krisen oder am Lebensende.
 - ◆ **Salomos Experiment innerweltlich Sinn des Lebens zu finden in Wissen, Genuss, Reichtum und Erfolg**
 - Fazit: „**Alles ist nichtig – ein Haschen nach Wind**“
 - Erkenntnis: **Innerweltlich ist kein bleibender Sinn zu finden.**
 - ◆ **Salomos Blick auf das Ewige**
 - Prediger 3,11: „*Gott hat die Ewigkeit in das Herz der Menschen gelegt.*“
 - Es gibt eine **Sehnsucht nach einem außerweltlichen Sinn.**
 - Nur Gott kann das „Loch im Herzen“ füllen.
 - ◆ **Verbindung zu Gott – Der wahre Lebenssinn**
 - Der wahre Sinn liegt in der **Beziehung zu Gott.**
 - Salomos Appell: „*Fürchte Gott und halte seine Gebote.*“
 - ◆ **Menschen schaffen das aus eigener Kraft nicht, Jesus macht ihn gerecht**
 - **Paulus (Philipper 3):**
 - Ehemals religiös und gesetzestreu → Erkenntnis: „**Alles Müll.**“
 - **Gerechtigkeit durch Glauben**, nicht durch eigene Leistung.
 - ◆ **Glaube an Jesus: Ewiger, tragfähiger Sinn**
 - Christus ist der **Connector** zwischen Mensch und Gott.
 - Diese Verbindung:
 - überdauert den Tod
 - hält auch im Leid stand
 - Paulus: „*Ich will Christus immer besser kennen.*“
→ „**Kennen**“ = tiefe, intime Beziehung
 - ◆ **10. Fazit: Warum Glauben?**
 - ✓ Weil er **außerweltlichen, ewig gültigen Sinn** schenkt.
 - ✓ Weil er in **Krisen, Leid und Tod** trägt.
 - ✓ Weil er uns mit Gott **verbindet durch Jesus Christus.**
- „Jesus ist der Connector – der wahre Sinn des Lebens.“

get together [25min]



75% der Weltbevölkerung denkt "manchmal" oder "oft" über den Sinn des Lebens nach.

Denkst du manchmal über den Sinn deines Lebens nach?

- Wenn ja: In welchen Momenten besonders?
- Wenn nein: Warum (nicht)?

Gab es eine Phase in deinem Leben, in der du bewusst nach „dem Sinn“ gesucht hast?

- Was hast du damals gedacht oder geglaubt?

Was macht für dich persönlich ein sinnvolles Leben aus?

- Ist dieser Sinn eher „innerweltlich“ (aus dieser Welt) oder „außerweltlich“ (darüber hinausgehend)?



get more [15min]

Lest gemeinsam **Prediger 2**, wo Salomo den Sinn im Vergnügen, in Reichtum und Erfolg sucht.

Warum das Fazit von Salomo: „**Alles ist nichtig und Haschen nach Wind**“?

Dieser Ernüchterung, „innerweltlich“ keinen tragfähigen Lebenssinn zu finden, stellt er einen „außerweltlichen“ ewigen Lebenssinn entgegen.

Diskutiert die Verse aus Kap. 3,11-14 und Kap.12,13

Wie geht es Euch mit den Begriffen: Furcht Gottes und Gerechtigkeit (Gebote halten)?



Paulus bringt Licht in das richtige Verständnis von Gerechtigkeit und Furcht Gottes.

In **Phil.3,4-11** erklärt er, wie er zuerst in eigener Kraft und im Vertrauen auf seine Vorzüge vorging und scheiterte und später das Evangelium verstanden hat, dass die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, von Christus geschenkt wird und durch Christus und sein Werk die Verbindung mit Gott zustande kommt.



Was hat sich bei Paulus verändert, als er Jesus kennenlernt?
Wie geht es Euch mit der Schlussfolgerung von Paulus in V.10-11?



get on [15min]

Diskutiert die Veranschaulichung von Herz und Krone in Verbindung mit der Erkenntnis von Paulus.

Die Erkenntnis von Paulus: Dieser Glaube gibt Sinn über den Tod hinaus und auch im Leid!

Wir sind von Christus gehalten in Leid und Tod.

Innerweltlicher Sinn und außerweltlicher Sinn hängen oft zusammen.

Wo willst Du konkret bedeutungsvoll leben und prägen?



get ready [10min]

! 75% der Menschen machen sich „manchmal“ oder „öfter“ Gedanken über den Sinn des Lebens. Das ist logisch, weil Gott diese Sehnsucht nach Ewigkeit/nach ihm in unsere Herzen gelegt hat.

Wo habe ich in meinem Umfeld Offenheit wahrgenommen für geistliche Fragen?

! **Gebet:**

- Betet bewusst für diese Menschen und für eine **Gelegenheit ins Gespräch zu kommen**.
- **Dankt Gott für das Geschenk**, dass Ihr Jesus kennengelernt habt und staunt gemeinsam „ehrfürchtig“, über das, was ihr dadurch an Frieden und Glück habt!
- **Betet füreinander**, wo ihr durch leidvolle Situationen geht, dass ihr dieses Getragen sein durch Christus spürt und er Eure Beziehung zu ihm darin stärkt!